

Programm S/4HANA Grundsatzbeschluss Antwort GPR

Gesamtpersonalrat (GPR)

Mo 17.12.2018 13:19

An:Gruppenbuero rl.s1.ska <rl.s1.ska@muenchen.de>;

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir möchten diese Mail zum Anlass nehmen uns zum IT-Vorhaben „SAP-HANA“ zu äußern. Der Gesamtpersonalrat wurde von Anfang an aktiv in dieses Vorhaben eingebunden und hat sich intensiv mit der Thematik befasst.

Im Rahmen dieses Prozesses haben wir gegenüber dem Vorhaben stets eine befürwortende Haltung an den Tag gelegt.

Unsere Argumente für diese Haltung stellen wir nachfolgend dar:

Das IT-Vorhaben „SAP-HANA“ bietet die große Chance auf einen technischen und organisatorischen Neuanfang. So können bestehende Schwierigkeiten sowie unsaubere Schnittstellen behoben und gleichzeitig Best Practices aus der Vergangenheit beibehalten werden. Zusätzlich sehen wir auch enorme positive Effekte, die sich für unsere Beschäftigten ergeben. Das neue System wird, unserer Einschätzung nach, unmittelbar positive Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen aller unserer Beschäftigten im MKRw entfalten. Darüber hinaus gehen wir, wie auch die Kämmerei und das Referat für IT, davon aus, dass die Modernisierung der innerhalb der LHM eingesetzten SAP-Anwendung der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung trägt. Dadurch können auch andere IT-Vorhaben, die eine Anbindung an die SAP-Landschaft haben, von dieser neuen Technologie profitieren. Ein Aspekt, der aus unserer Sicht zusätzlich eine mittelbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten, die nicht im SAP-Bereich tätig sind, mit sich bringen wird.

Damit die beschriebenen Effekte ihre Wirkung optimal entfalten können, hält es der Gesamtpersonalrat für unabdingbar dieses Programm, wie im Beschluss vorgeschlagen, mit den notwendigen Ressourcen auszustatten, damit wir als Stadtverwaltung künftigen Herausforderungen angemessen begegnen und diese bewältigen können.

Der Gesamtpersonalrat wird sich im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit gerne auch künftig aktiv in das IT-Vorhaben einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Abonniere den GPR!



Telefon: +49 089/233-92359

Datum: 05.12.2018
Telefon: 0 233-47632
Telefax: 0 233-989 47632

s-f.rgu@muenchen.de

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Steuerungsunterstützung
Finanzmanagement
RGU-S-F

Programm S/4HANA Grundsatzbeschluss

Anfrage der Stadtkämmerei mit E-Mail vom 03.12.2018

An die Stadtkämmerei – Referatsleitung

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt begrüßt, dass die Stadtkämmerei und das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik die Referate bei der Implementierung der neuen Produktgeneration (SAP/4HANA) frühzeitig und intensiv informieren und – wo erforderlich – einbinden wollen.

Bei der Einführung des neuen SAP-Produktes ist beabsichtigt, sich an den Standardprozessen des neuen Produktes zu halten und nur wenige Änderungen bzw. Abweichungen zu berücksichtigen. An dieser Stelle erwarten wir eine gewisse Flexibilität, falls sich einzelne Standardprozesse als zu starr erweisen und die Komplexität der Geschäftsprozesse dadurch zunehmen sollte.

Hinsichtlich der Entwicklung der Geschäftsprozesse für die Konzernkonsolidierung möchte das Referat für Gesundheit und Umwelt bezüglich des konstituierten Regiebetriebs Schloss Kempfenhausen vollumfänglich einbezogen werden, da das Schloss einen externen Dienstleister für Buchhaltungsarbeiten beauftragt hat.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates wird die vorgestellte Neuimplementierung auch erhebliche Umstellungsarbeiten im Referat für Gesundheit und Umwelt auslösen. Dieser Mehraufwand kann absehbar nicht mit dem vorhandenen Personalkapazitäten abgedeckt werden. Hierfür sind zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich, die zur Verfügung gestellt werden müssen.

In der übermittelten Beschlussvorlage wurde beim Antrag der Referenten, unter Ziffer 6 ausgeführt, dass die erforderlichen Ressourcen detailliert zu erheben sind. Zur besseren Klarstellung sollte hier ergänzt werden, dass hier auch die erforderlichen Ressourcen, die bei allen Referaten erforderlich sind, durch die Stadtkämmerei und das RIT erhoben und zum Eckdatenbeschluss 2019 für 2020 bzw. zum Nachtragshaushalt 2019 angemeldet werden.

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

Anlage 2

Datum: 1. DEZ. 2018
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-F

Telefon: 233-48910
@muenchen.de

Programm S/4HANA
Grundsatzbeschluss

Beschluss des Finanzausschusses geplant für Januar 2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

An die Stadtkämmerei

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aufgrund des in der Beschlussvorlage dargestellten Sachverhalts vorgeschlagene Lösung einer Neuimplementierung der neuen Produktgeneration von SAP ist aus Sicht des Sozialreferats alternativlos.

Daher erhebt das Sozialreferat keine Einwendungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy

AW: Referate-Workshop S/4HANA am 30.11.2018 - Unterlagen und Befassung BV Grundsatzbeschluss

Kulturreferat GL2

Di 11.12.2018 14:53

An:Gruppenbuero rl.s1.ska <rl.s1.ska@muenchen.de>;

C: [REDACTED]; mailbox-beschlusswesen.kult <beschlusswesen.kult@muenchen.de>;

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Kulturreferat hat keine Einwände gegen den von Ihnen übersandten Entwurf zum Grundsatzbeschluss "S/4HANA".

Wir bitten jedoch bei der Umsetzung des Projektes neben den Belangen der großen Referate, die aufgrund der hohen Fallzahlen und der Homogenität der Geschäftsvorfälle einen Großteil der Abläufe nach dem von SAP vorgegebenen Standard lösen können, auch die Interessen der kleineren Bereiche mit sehr heterogenen Anforderungen im Rechnungswesen zu berücksichtigen.

Im Kulturreferat gibt es im Bereich des Rechnungswesens zahlreiche Sonderfälle, die gesondert betrachtet werden sollten.

Wir bieten gerne unsere Mitarbeit notwendigen Programmtests bzw. in Arbeitsgruppen und Teilprojekten an.

Mit freundlichen Grüßen

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Geschäftsleitung - Haushalts- und Rechnungswesen, Controlling
Sachgebietsleitung
Burgstrasse 4, 80331 München
Tel: +49 89 233-21687
www.muenchen.de/kulturreferat

Hinweise zur elektronischen Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: www.muenchen.de/ekomm
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail drucken.

Datum: 10.12.2018
Telefon: 089 233-22288
Telefax: 089 233-26057

Kommunalreferat
Geschäftsleitung

@muenchen.de

Programm S/4 HANA
Grundsatzbeschluss

An die Stadtkämmerei, Referatsleitung – Stab 1
Strategie Rechnungswesen, Projektkoordination (per E-Mail)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des mit E-Mail vom 04.12.2018 übermittelten Entwurfes eines Grundsatzbeschlusses zur Transformation des Rechnungswesensystems SAP besteht seitens des Kommunalreferates Einverständnis.

Wir weisen jedoch ausdrücklich bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf die Notwendigkeit hin, im Rahmen des Programms zwingend die Belange des Projektes CAFM zu berücksichtigen.

Außerdem ist es aus unserer Sicht für eine termingerechte, erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens unerlässlich, auch in den Fachreferaten, die in erheblichem Umfang Mehraufwand für die Mitarbeit im Programm zu tragen haben, eine angemessene Personalkompensation zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Frank
Kommunalreferentin

Anlage 2

Datum: 11.12.18
Telefon: 0 233-22516
Telefax: 0 233-21784

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Referatsgeschäftsleitung
Finanzwesen und Controlling
PLAN-SG2

plan.sg2@muenchen.de

Programm S/4HANA
Grundsatzbeschluss

An die Stadtkämmerei – RL

An das IT-Referat – RL

Zum im Betreff genannten Beschlussentwurf, der im Referate-Workshop „Zukunftsfähigkeit der strategischen Lösung SAP bei der LHM; Umstellung auf die neue Produktgeneration S/4HANA“ am 30.11.2018, vorgestellt und per E-Mail mit der Bitte um Äußerung bis 11.12.2018 versendet wurde, nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung unterstützt den Antrag der Stadtkämmerei und des IT-Referats insbesondere in der Hinsicht, dass die derzeit verwendeten Module im Bereich der SAP Business Suite (ERP, SRM, BW, SRM-MDM und Solution Manager) in ein Programm transformiert werden (Antrag Nr. 2 der Referenten)

Es wäre ein enormer Vorteil, wenn ab 2025 (geplanter Produktivstart von S/4HANA) alle Geschäftsprozesse im Bereich des Finanzwesens in einem Programm bearbeitet werden könnten und die Anmeldung in den verschiedenen Modulen mit immer neu zu vergebenden Passwörtern wegfallen würde.

Gleichzeitig bedeutet die Umstellung auf die neue Produktgeneration S/4HANA einen zusätzlichen Aufwand und Ressourcenbedarf für alle Referate.

So müssen beispielsweise die Geschäftsprozesse im Referat für Stadtplanung und Bauordnung überarbeitet und angepasst werden, nach der Migration des Prototyps müssen umfangreiche Tests mit der Prüfung der Zugriffsrechte und Rollen der SAP-Anwenderinnen und Anwender erfolgen. Nach der erfolgreichen Testphase müssen alle Nutzerinnen und Nutzer geschult werden und die Daten im bisherigen SAP-System revisionssicher digital archiviert werden

Die dafür benötigten Ressourcen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Laut der Darstellung im Beschlussentwurf sollen zur Haushaltsplanung 2020 belastbare Zahlen für 2019 und 2020 vorliegen (Vortrag Nr. 4.2).

Erst wenn diese Zahlen vorliegen, kann der referatsinterne Bedarf geschätzt und entsprechend zum jeweiligen Haushalt angemeldet werden.

Es wird gebeten, die Stellungnahme als Anlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk

AW: Referate-Workshop S/4HANA am 30.11.2018 - Unterlagen und Befassung BV Grundsatzbeschluss

Di 11.12.2018 12:36

An:Gruppenbuero rl.s1.ska <rl.s1.ska@muenchen.de>;

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Dank für den sehr informativen Workshop und die Zuleitung der Beschlussvorlage.

Wir nehmen die BV aus prüferischer Sicht zur Kenntnis und bitten daher um die Änderung einer Formulierung auf Seite 21:

bisherige Fassung

Die Beschlussvorlage ist mit allen Referaten, dem Gesamtpersonalrat und dem Revisionsamt abgestimmt.

Änderung

... Das Revisionsamt hat von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, sobald der konkrete Termin zur Einbringung der Beschlussvorlage feststeht.

Herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße,

Landeshauptstadt München
Revisionsamt
Geschäftsleitung - Sachgebiet 2 (REV-GL2)
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: (089) 233 282 51
Telefax (089) 233 989 282 51

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5gr CO2.

<http://www.muenchen.de>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Datum: 10.12.2018
Telefon: 0 233-60047
Telefax: 0 233-60005

@muenchen.de

Baureferat
Geschäftsleitung
Betriebswirtschaft und
Finanzmanagement
BAU-RG2

Programm S/4HANA
Grundsatzbeschluss

An die Stadtkämmerei
Programmleitung S/4HANA

Das Baureferat nimmt Bezug auf Ihre Zuleitung vom 03.12.2018.

Im Beschluss wird die komplette Neuimplementierung („Greenfieldvariante“) empfohlen. Gegenüber der „Brownfieldvariante“, in der die bestehenden Prozesse 1:1 in ein neues System übernommen werden, zieht eine Neuimplementierung auch das „Neudenken“ der bestehenden Geschäftsprozesse nach sich. Dies generiert einen zusätzlichen Mehraufwand in den Referaten.

Wir vermerken positiv, dass der in den Referaten entstehende Mehraufwand anerkannt wird und begrüßen den Vorschlag, dass die zusätzlich erforderlichen Ressourcen mittels eines zentralen Folgebeschlusses, durch das Projekt im Stadtrat beantragt werden.

Entsprechend der diesbezüglichen Aussagen im Beschlusstext unter Ziffer 4.4 ist unter Ziffer 6 der Antragstext wie folgt zu ergänzen:

„Die Stadtkämmerei und das RIT werden beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat **und den Referaten** die erforderlichen Ressourcen detailliert zu erheben und im Eckdatenbeschluss 2019 für 2020 anzumelden sowie - sofern erforderlich - im Nachtragshaushalt 2019 für 2019.“

Ansonsten erhebt das Baureferat keine Einwände gegen die Ausführungen zum Grundsatzbeschluss.

Rosemarie Hingert,

Datum: 06.12.2018
Telefon: 233-30131
Telefax: 233-30120

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referatsgeschäftsleitung
Haushalts- und
Rechnungswesen

@muenchen.de

Programm S/4/HANA
Grundsatzbeschluss

An die Stadtkämmerei – RL
An das IT-Referat – RL

Bezugnehmend auf die Zuleitung des Grundsatzbeschlusses zum Programm S/4/HANA für den Finanzausschuss im Januar 2019 nimmt das Referat für Arbeit und Wirtschaft wie folgt Stellung:

Unbestritten wird selbstverständlich der Handlungsbedarf gesehen, der sich dadurch ergibt, dass der Support vom Hersteller SAP für verschiedene Rechnungswesensysteme beendet wird. Die Stadtkämmerei schlägt für die Nachfolgenutzung zwei Szenarien vor, die ohne eine Wirtschaftlichkeitsberechnung entschieden werden sollen. Da sich der Gesamtaufwand und die Gesamtdauer der Transformation bei beiden Szenarien gleich entwickelt, sollte für die Entscheidungsfindung auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen, die die Nr. 4.2 zur Kostenschätzung für die beiden Szenarien noch ergänzt.

Bis zur Ablösung von SAP zu SAP S/4/HANA bis 2025 ist ein erheblicher Kostenaufwand zwischen 175 Mio. und 300 Mio. € für die Anpassung des Prototypen verbunden. In der Beschlussvorlage kann nicht nachvollzogen werden, ob mögliche Einsparpotentiale ausgeschöpft wurden, oder ob auch eine „einfachere verschlankte Variante“ möglich wäre.

Es stellt sich uns die Frage, ob die Technik den Prozessen folgt, oder ob die Prozesse an die bereits bestehende Technik von S/4/HANA angepasst werden, was – immer in Vereinbarung mit den gesetzlichen Vorschriften – einen geringeren Aufwand bedeuten würde.

Mit der Einführung des produktorientierten Haushalts sowie des Münchner Kommunalen Rechnungswesens hat die Landeshauptstadt München als Vorreiter viele langjährige Folgeprojekte durch den dadurch entstandenen nachfolgenden hohen Anpassungsbedarf auf sich genommen, u.a. existieren deshalb auch nicht vergleichbare Konten für Buchungen. Einheitliche doppelte Konzepte, die anwendungsübergreifend zur Vereinfachung des Rechnungswesens, der Planung und des Haushaltsvollzugs erstellt werden und die eine erforderliche Transparenz im Umgang mit Finanzmitteln ermöglichen, sind wünschenswert. Durch die lange Laufzeit für die Erstellung des LHM-spezifischen Prototypens ist davon auszugehen, dass Geschäftsprozesse sich nochmals verändern aufgrund der Vielzahl von derzeit laufenden anderen Projekten mit und ohne Digitalisierungshintergrund.

Zu den umfangreichen Kernaufgaben des Finanzbereichs erfolgt zusätzlich die Mitwirkung ohne zusätzliche personelle Ressourcen bei den stadtweiten Projekten eVergabe, eRechnung, Konzernbilanz, neoIT, Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen und Reform der Umsatzbesteuerung. Eine intensive Mitwirkung an einem weiteren Projekt kann deshalb nur gewährleistet werden, wenn auch im Referat personelle Entlastungen zur Verfügung gestellt werden.

Stadtdirektor

Datum: 18.12.2018
Telefon: 0 233-92509
Telefax: 0 233-21155

Direktorium

D-GL1-LU

@muenchen.de

Programm S/4HANA Grundsatzbeschluss

Organisation der Buchhaltung ergebnisoffen überprüfen
Antrag Nr. 08-14 / A 04927 der Stadtratsfraktion der FDP
vom 17.12.2013, eingegangen am 17.12.2013

Doppische Buchhaltung optimieren!
Antrag Nr. 08-14 / A 01556 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Herrn StR
Haimo Liebich, Frau StRin Beatrix Zurek
vom 12.05.2010, eingegangen am 12.05.2010

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V ...

Beschluss des Finanzausschusses vom ... (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Stadtkämmerei

SKA-RL-S1

Das Direktorium nimmt zu der o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Mit der Vorlage besteht grundsätzlich Einverständnis.

Die Beschlussvorlage beinhaltet einen ersten Überblick und eine erste grobe Einschätzung bezüglich der Neuimplementierung von SAP4/HANA hinsichtlich der erforderlichen Ressourcen beim Personaleinsatz und der Bereitstellung von Finanzmitteln. Auch die Arbeitsaufgaben, deren Umfänge und die Zeitschiene sind nur grob umrissen.

Deshalb kann noch nicht verlässlich beurteilt werden, in wie weit die einzelnen Referate in dem Umsetzungsprozess insbesondere durch die Bereitstellung von Personalkapazitäten belastet werden. Aus der Erfahrung mit ähnlichen Umsetzungsprojekten muss aber jedenfalls mit einer nicht unerheblichen Mehrbelastung der in den betreffenden Bereichen eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerechnet werden.
Eine genauere Betrachtung kann erst mit dem geplanten Beschluss im Herbst 2019 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 11.12.2018
Telefon: 0 233-45621
Telefax: 0 233-989 45621

@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Geschäftsleitung
Finanzwesen und zentrale
Dienstleistungen
KVR-GL/2

**Programm S/ 4 HANA;
Grundsatzbeschluss
Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferates**

**An die Stadtkämmerei-RL
An das IT-Referat-RL**

Bezugnehmend auf die Zuleitung des Grundsatzbeschlusses zum Programm S/ 4 HANA für den Finanzausschuss im Januar 2019 und den internen Workshop für die Referate zu diesem Thema am 30.11.2018 nimmt das Kreisverwaltungsreferat wie folgt Stellung:

In der Grundsatzbeschlussvorlage zur Umstellung auf SAP S/4 HANA ist dargestellt, dass zur Ablösung des jetzigen SAP-Systems eine völlig neue Implementierung der technischen und prozessualen Komponenten auf SAP-Basis als sinnvoll erscheint.

Dem schließt sich das Kreisverwaltungsreferat grundsätzlich an.

Ausgehend von den mittlerweile gemachten Erfahrungen mit der Umstellung der Geschäftsprozesse von der Kameralistik auf die Doppik und der damit einhergehenden Einführung des SAP-Systems, macht eine Neugestaltung der Prozesse und die Rückführung auf gesetzliche Standards Sinn, zumal eine Anpassung im Altbetrieb kaum machbar und zielführend ist.

Allerdings muss in diesem Zusammenhang im Auge behalten werden, dass eine Vielzahl von Themenfeldern rund um das bisherige Rechnungswesen im weiteren Sinn auch Berücksichtigung finden.

Bisher wurde z.B. kein stadtweites Barkassensystem implementiert. Daher werden die Bareinnahmen im Bereich des Kreisverwaltungsreferats in zweistelliger Millionenhöhe immer noch nicht medienbruchfrei in SAP verbucht.

Auch die Anbindung von Zahlungen, die aus Vorverfahren resultieren, muss im Auge behalten werden, um auch hier medienbruchfreie, bürgerfreundliche Bezahlprozesse sicherstellen zu können. Nachdem das Kreisverwaltungsreferat von den im Beschluss beschriebenen 185.000 Ausgangsrechnungen rund 105.000 Stück erstellt, ist dies für das Referat besonders bedeutend.

Ausgehend von der seinerzeitigen Gestaltung der Prozesse in der SAP-Einführung, den mittlerweile erfolgten Anpassungen, der nötigen Rückführung auf den Standard, der Integration erforderlicher „Nebenprozesse (s.o.) werden im Referat erhebliche Personalressourcen benötigt werden, die das Thema auch inhaltlich begleiten können.

Nachdem noch andere stadtweite Themen wie z.B. neolIT, eRechnung und die Anpassung der Umsatzbesteuerung nach dem StRÄndG in dem genannten Zeitraum relevant werden, gilt es baldmöglichst personelle Entlastung bereit zu stellen, die auch inhaltlich eingearbeitet sein muss, bevor die Erstellungs- und Umsetzungsphase beginnt.

Insoweit wird die baldige Bereitstellung von personeller Entlastung begrüßt.

Gerne bringt sich das Kreisverwaltungsreferat in die Gestaltung und Umsetzung des Programms ein.

Dr. Böhle

Datum: 19. DEZ. 2018
Telefon: 0 233-68005
Telefax: 0 233-68005

**Referat für
Bildung und Sport**
Finanzen
RBS-GL2

Programm S/4HANA Grundsatzbeschluss:
Entwurf für einen Finanzausschuss im Januar
E-Mail der Stadtkämmerei – Referatsleitung Stab1 vom 04.12.2018

An die Stadtkämmerei – Referatsleitung Stab 1

Der zugeleitete Entwurf des Grundsatzbeschlusses zum Programm S/4HANA stellt für die Verwaltung eine zukünftige große Herausforderung dar, die jedoch aufgrund der dargestellten technischen Weiterentwicklung wohl unabwendbar ist.

Das Referat für Bildung und Sport hat keine Einwendungen gegen das im Grundsatzbeschluss vorgeschlagene Vorgehen, jedoch besteht die Erwartung,

- dass für ein Projekt in dieser Größenordnung, wie in der Vorlage erwähnt, die entsprechenden Personalressourcen auch für die jeweils betroffenen Fachreferate zur Verfügung gestellt werden,
- dass eine enge Einbindung der Referate in die Neukonzeption der MKRw Geschäftsprozesse und den damit einhergehenden Veränderungen der bisherigen MKRw Standards erfolgt,
- dass eine Neukonzeption der Geschäftsprozesse „nahe am Standard“ auch zukünftig die dezentrale Budgetbewirtschaftung der pädagogischen Einrichtungen des RBS (Schulen und Kindertagesstätten) ermöglicht,
- dass bis zur Umsetzung der Rechnungswesenprozesse mit S/4HANA auch die eRechnung mit elektronischem Workflow (und Dokumentenmanagementsystem) zu den Standards gehört, um die Abwicklung von Eingangsrechnungen zur Erhöhung der Transparenz und zur Reduzierung der Beleglaufzeiten endlich zeitgemäß durchführen zu können und
- dass neben den Belangen der jeweiligen Prozesseigner, soweit betroffen, auch die Belange des Referats für Bildung und Sport berücksichtigt werden (z.B. im Immobilienmanagement).

Béatrix Zurek
Stadtschulrätin

Datum: 18.12.2018
Telefon: 0 233-21472
Telefax: 0 233-989 21472

**Personal- und
Organisationsreferat**
Geschäftsleitung
POR-GL2

@muenchen.de

Programm S/4HANA
Grundsatzbeschluss

An die Stadtkämmerei, RL

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Personal- und Organisationsreferat teilt zum vorliegenden Beschlussentwurf „Programm S/4HANA – Grundsatzbeschluss“ folgendes mit:

Das Personal- und Organisationsreferat begrüßt die Überprüfung und eine damit verbundene Anpassung an die aktuellen Anforderungen in den Geschäftsprozesse in den Modulen Rechnungswesen und Logistik.

Allerdings kann eine Umstellung auf eine neue Produktgeneration sowie ein zeitlich begrenzter Doppelbetrieb von Alt- und Neusystem mit dem vorhandenen personellen Ressourcen nicht zusätzlich erledigt werden. Aus diesem Grund sind für die Umstellungsphase und ggf. für die erste Zeit der Produktivsetzung zusätzliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen